

Nr. 505

Telegramm an B. A. Bak

5. Dezember 1921

*Irkutsk, an das Mitglied des Gouvernementsexekutivkomitees Bak<sup>1)</sup>*

Klären Sie unverzüglich, aus welchen Gründen der Arbeiter *Kotow* aus der Tscheremchowoer Wirtschaftsabteilung im Irkutsker Gefängnis inhaftiert wurde. Mit einem Brief an *Lenin* vom 23. August hatte er sich beschwert, daß die Wahlen in den Tscheremchowoer Stadtsowjet nicht ordnungsgemäß, unter Ausschluß der Parteilosen, durchgeführt worden seien. Die Beschwerde wird durch die Unterschriften von Arbeitern, die Mitglieder der Partei sind, bekräftigt. Wenn das der Grund ist, sofort freilassen, die an der Verhaftung Schuldigen ohne Ansehen der Person vor Gericht und vor die Reinigungskommission bringen. Erkundigen Sie sich gleichzeitig bei der Irkutsker Verwaltungsabteilung, warum *Kotow* nicht gemäß dem Schreiben der Kanzlei des Rates der Volkskommissare vom 20. September in seine Heimat nach Woskressensk geschickt wurde. Antworten Sie umgehend telegrafisch.<sup>2)</sup>

Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare  
*Lenin*

Moskau—Kreml.

5. XII. 21

W.I. Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1974, Bd.IX, S.64

**OB.A. Bak war Stellvertreter des Vorsitzenden der Irkutsker Gouvernements-tscheka und Mitglied des Gouvernementsexekutivkomitees.**

<sup>2)</sup> Am 30. November 1921 richtete der Hörer der Arbeiterfakultät, *Kotow*, aus Irkutsk an W.I.Lenin ein Telegramm, in welchem es hieß: „Mein Vater, *Kotow*, wurde am siebzehnten November in das Irkutsker Gefängnis wegen der Übersendung eines Briefes vom dreiundzwanzigsten August dieses Jahres an Sie eingeliefert. Die Familie ist ohne Mittel, es ist kränkend. Ich erbitte Ihre Anweisung“.

Auf Grund eines Telegramms von W.I.Lenin vom 5.Dezember 1921 wurde eine Untersuchung der Umstände der Inhaftierung von *Kotow* durchgeführt. Auf eine Anfrage des Vorsitzenden der Irkutsker Gouvernements-tscheka wurde am 8. Dezember 1921 aus der Stadt Tscheremchowo mitgeteilt: „*Kotow*, Konstantin wurde am 16. November durch das Politbüro auf Grundlage einer Beschuldigung wegen des Dienstes in der Koltshak-Geheimpolizei inhaftiert... Er wird in Tscheremchowo, in der Arrestanstalt, in Haft gehalten. *Kotow* ist Intelligenzler und war zum Zeitpunkt der Inhaftierung offiziell Leiter der Wirtschaftsabteilung der Städtischen Genossenschaft, die Untersuchung verzögert sich durch den weit entfernten Wohnort der Zeugen.“